



Australian Shepherd Health & Genetics Institute, Inc

1338 Trouville Ave,
Grover Beach,
CA 93433

Tel: 805-473-0093
www.ashgi.org



Degenerative Myelopathie

Degenerative Myelopathie (DM), manchmal auch bezeichnet als chronische degenerative Radiculomyelopathie, ist eine Autoimmunkrankheit, die erst spät im Leben auftritt und das Myelin, die „Isolierung“ der Nerven befällt. Hunde mit DM können fortschreitende Schwäche und Koordinationsschwierigkeiten der hinteren Extremitäten haben, bis hin zu Lähmung. Euthanasie ist angezeigt, sobald die Krankheit die Atmung beeinträchtigt.

DM wird bei Hunden eher unterdiagnostiziert. Ausschluß anderer potentieller Ursachen der Symptome ist wichtig. Die Diagnose kann mittels eines DNA Tests bestätigt werden, welcher ein Gen aufdeckt, das als Risikofaktor angesehen wird. Betroffene Hunde haben zwei Kopien (nicht jeder Hund mit zwei Kopien wird die Krankheit bekommen). Es gibt keine effektive Therapie. Langfristig kann die Behandlung nur palliativ sein. Ist die Krankheit bei einem Hund diagnostiziert worden, sollten alle nahen Verwandte die in der Zucht sind oder die zur Zucht verwendet werden sollen getestet werden, damit man ihren Status kennt.

DM ist eine Form von Autoimmunkrankheit. Autoimmunkrankheiten sind genetisch veranlagt. Hat ein Hund die Krankheit, hat er die Gene dafür aber der DM Test erlaubt es Züchtern einen hohen Risikofaktor für diese spezielle Krankheit zu erkennen. Soweit wir im Moment wissen entwickelt jeder Hund mit zwei Kopien des DM Gens einen spinalen Befund. Doch nicht jeder Hund zeigt Symptome der Krankheit. Glücklicherweise erkranken Aussies nur gelegentlich. Daher scheint es bei Aussies andere genetische Faktoren zu geben, die helfen, vor der Erkrankung zu schützen. Die Mutation zu tragen sollte als Fehler angesehen werden und zwei Kopien zu tragen bedeutet einen größeren Fehler als eine Kopie. Hunde, die die Mutation tragen sollten nur mit frei getesteten Hunden verpaart werden. Da verschiedene Autoimmunkrankheiten in bestimmten Familien gehäuft auftreten, wäre es ratsam, nicht Hunde zu verpaaren die eine Familiengeschichte zu einer Autoimmunerkrankung haben.

übersetzt von Sandra Zilch

Rev. März 2017